

Bericht Jugendsprecher*in

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hockeyfreunde,

im Folgenden möchten wir die vergangene Amtsperiode in unserer Funktion als Bundesjugendsprecherin und Bundesjugendsprecher Revue passieren lassen und über die kommenden Aktivitäten und Ziele, gemeinsam mit dem Hockey-Jugend Netzwerk, berichten.

Auch wenn die Corona Maßnahmen uns und unsere Ideen auch 2021 noch ein wenig einschränkten und wir einige Veranstaltungen auf 2022 verschieben mussten, arbeiteten wir dennoch an Flyern, Aufklebern und Postkarten. Außerdem vergaben wir wieder sechs Zertifikate (2x Bronze, 3x Silber, 1x Gold) und trafen uns in Köln mit dem Planungsteam für das Youth Connectival, auf das wir später näher eingehen werden. Im November 2022 fanden dann endlich wieder die Kindertrainingsseminare statt, bei dem wir den Workshop zu jungem Engagement übernahmen. Kurz danach sahen wir uns dann in Köln auch alle in Präsenz wieder und bildet uns im Präsentieren weiter, planten das Jahr 2022 und schauten uns noch ein Hockey Bundesligaspiel an. Für Anna Neugebauer startete das Jahr 2022 direkt mit einem großen Highlight, denn gemeinsam mit vier weiteren Hockeyspielenden war sie Teil des Deutschen Olympischen Jugendlagers. Coronabedingt fand auch dieses Jugendlager in Deutschland statt, Anna war trotzdem wahnsinnig begeistert und schwärmt heute noch davon! Wir haben es somit seit vielen Jahren geschafft, dass Hockey eine der Sportarten mit den meisten Teilnehmenden im Jugendlager ist und auch fast immer jemand aus unserem Hockey-Jugend Netzwerk dabei ist!

Da wir 2021 einige Veranstaltungen verschoben hatten, stand 2022 umso mehr auf dem Programm. Im Juni trafen wir uns in Hamburg, um natürlich die Pro League Spiele Deutschland vs. Niederlande zu sehen, aber auch, um gemeinsam mit Referent*innen von Integration durch Sport der Hamburger Sportjugend über Hockey und Vielfalt zuzusprechen. Dort konnten wir auch zwei neue Mitglieder, Sören Hutter (VfB Hüls) und Jorrit Lüders (THK Rissen) für uns gewinnen. Außerdem berichteten die Teilnehmenden vom DOJL Tokio und Peking über ihre Erlebnisse des deutschen Olympischen Jugendlagers.

Am ersten Juli Wochenende holten wir gemeinsam mit den Jugendlichen vom Basketball, Judo, Tischtennis und Turnen das Youth Connectival in Köln nach. Mit 35 Teilnehmenden lernten wir die Arbeit der Juniorteams kennen und probierten die anderen Sportarten aus, außerdem boten wir Workshops zu verschiedenen Themen an.

Ende Juli ging es nach Lübeck zum Ehrenamtsfestival. Hier wurden Trendsportarten wie Stand-up-Paddling, Quidditch, Ultimate Frisbee, Spikeball und Hockey5 im Turniermodus gespielt. Stephan Haumann leitete einen Workshop zum Thema Selbstbewusstsein und auch über Hockey5 wurde fleißig diskutiert. Die 15 Teilnehmenden hatten eine Menge Spaß.

Für die Jahresplanung 2023 trafen wir uns im Oktober parallel zur Zwischenrunde der Jugend DM in Frankfurt. Leonard Döring aus der Turnerjugend begleitete uns das ganze Wochenende und sammelte Bild- und Videomaterial, welches wir für die Ausschreibung der zukünftigen Veranstaltungen und der Vorstellung des HoJu Netzwerkes nutzen möchten. Außerdem besuchten wir die Spiele vor Ort und aßen abends gemeinsam mit den dort eingesetzten Schiedsrichtern.

Zur Hallen EM in Hamburg im Dezember traf sich das EHF Youth Panel, das Juniorteam der EHF, zu dem auch Johan und Alina gehören, um das Youth Leadership Festival zur EM 2023 in Mönchengladbach zu planen.

Außerdem waren Helen, Anna, Lena und Jorrit als Volunteers vor Ort.

Auch die Zertifikate 2022 wurde verliehen. Insgesamt sieben Zertifikate (2x Platin, 2x Gold, 3x Silber) gingen an junge Engagierte aus sechs verschiedenen Vereinen.

Die Gewinner*innen wurden zum Final 4 nach Frankfurt eingeladen und bekamen ihre Zertifikate in der Halbzeitpause des Damenfinals übergeben.

Generell arbeiten wir weiter am Instagram Kanal, der mittlerweile über 1.000 Follower hat und treffen uns jeden Monat einmal online, um uns auf den aktuellen Stand zu bringen und gegenseitig auszutauschen.

Unser erstes Treffen 2023 fand während des Final Fours in Frankfurt statt, bei dem wir neben der Zertifikatsvergabe auch über Hockey und Nachhaltigkeit mit Gesina Schalenberg von „Lust auf besser leben“ gesprochen haben. Gemeinsam überlegten wir, wie wir unsere Arbeit, aber auch generell unseren Sport nachhaltiger gestalten können und uns und das Vereinsleben an die Folgen des Klimawandels anpassen können.

Bevor wir einen Ausblick auf die nächsten zwei Jahre wagen möchten, stellen wir noch kurz die Mitglieder des Hockey-Jugend Netzwerkes vor:

Anna Neugebauer (AC Weinheim), Alina Rinke (Gladbacher THC), Carl Oldenburg (Berliner HC), Emily Knäpper (Blau-Weiß Köln), Helen Friede (TiB/Berliner HC), Johan Eßlinger (TSV Schwaben Augsburg), John Hadrich (Berliner Bären), Jorrit Lüders (THK Rissen), Justus Rösch (SC 1880 Frankfurt), Lea Stern (TSV Sachsenhausen), Lena Kohl (Marienthaler THC), Laura Scherer (Rotation Berlin), Sören Hutter (VfB HülS) und Yule Fischeziek (HC Konstanz).

Mit Lena (SHHV) und Carl (Berliner HV) haben wir zwei Jugendsprecher*innen im Hockey-Jugend Netzwerk. Zusätzlich haben der Hamburger HV mit Hannah Krutzke, der Hessische HV mit Marie Henke, der NHV mit Louise Mangold und der WHV mit Seraphine Leger und Tim Wagner Jugendsprecher*innen und haben damit nicht nur eine Stimme mehr bei den Abstimmungen beim Bundesjugendtag, sondern bestärken vor allem die Jugend und deren Meinungen und Interessen in ihren Landesverbänden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir 2025 berichten können, dass alle Landesverbände eine*n aktive*n Jugendsprecher*in oder ein Juniorteam haben und die Stimmen der Jugend mit in ihrer Vorstandsarbeit integrieren. Bei Fragen dazu könnt ihr euch jederzeit an uns wenden.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick:

Wir haben weiterhin das Ziel, bekannter zu werden und wünschen uns mehr Jugendsprecher*innen in den Landesverbänden. Auch wir, das Hockey-Jugend Netzwerk, sind immer offen für neue junge Interessierte und freuen uns, wenn ihr uns jemanden vorstellt oder sich die Jugendlichen selbst bei uns melden.

Schon bald werden die Zertifikate für junges Engagement 2023 ausgeschrieben, die wir bei der EM in Mönchengladbach überreichen möchten. Dort werden wir auch ein kleines Hockeyjugendlager zum Finalwochenende veranstalten und sind eng in die Planung für das EHF Youth Leadership Festival eingebunden. Des Weiteren geht das Youth Connectival dieses Jahr in die zweite Runde und 2024 möchten wir gemeinsam mit jungen Engagierten zu den Olympischen Spielen nach Paris fahren.

Last but not least! Wir möchten uns ganz herzlich beim gesamten Bundesjugendvorstand bedanken und vor allem bei Franni, die uns immer wieder zuhört, uns hilft Ideen umzusetzen, motiviert und mit ihren eigenen tollen Ideen und ihrem unfassbaren Engagement die Projekte zu etwas ganz Besonderem macht.
DANKE!

Mit sportlichen Grüßen

Das Hockey-Jugend Netzwerk und Alina Rinke, Bundesjugendsprecherin, Justus Rösch, Bundesjugendsprecher